Landkreis Wittenberg - Der Landrat
Allgemeinverfügung des Landkreises Wittenberg über die Schließung aller Verkaufsstellen von Speiseeis im Landkreis Wittenberg, wenn dies in der Einrichtung frisch zubereitet und zum sofortigen Verzehr angeboten wird


Der Landkreis Wittenberg, vertreten durch den Landrat, erlässt daher als zuständige Behörde für den gesamten Landkreis zum Schutz bzw. zur Verhinderung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 auf der Grundlage des § 28 Infektionsschutzgesetz (IfSG) folgende

Allgemeinverfügung über die Schließung aller Verkaufsstellen von Speiseeis im Landkreis Wittenberg, wenn dies in der Einrichtung frisch zubereitet und zum sofortigen Verzehr angeboten wird zur Verhinderung der weiteren Ausbreitung des Corona-Viruserreger SARS-CoV-2 (im Folgenden "SARS-CoV-2")


2. Die Maßnahme ist auf Grund von § 28 i. V. m. § 16 Absatz 8 IfSG sofort vollziehbar.

Begründung:


Durch die Einschränkung der Angebote und Möglichkeiten, in der Öffentlichkeit größere Personenansammlungen zu bilden und zu fördern, werden bereits eingeleitete bzw. verfügten Maßnahmen ergänzt und stellen im Kontext der übrigen Maßnahmen zur Kontaktreduzierung ein wirksames, angemessenes Vorgehen dar, um das Ziel einer Entschleunigung und Unterbrechung der Infektionsketten zu erreichen.


Andere mildere, gleich wirksame Schutzmaßnahmen sind weder ortsüblich noch angesichts der Gefahrenlage vertretbar. Die Beschränkung auf die Schließung von Verkaufseinrichtungen für frisch zubereitetes Speiseeis gewährleistet, jedenfalls vorläufig, dass die übrigen gastronomischen Angebote zur Versorgung der Bevölkerung wirksam bleiben.

Im Zusammenhang mit der Maßnahme ist dabei insbesondere anzumerken, dass es gegen den SARS-CoV-2 Virus derzeit keine Möglichkeit der Impfung oder andere gezielte, spezifische Behandlungsmethoden gibt. Daher stellen die kontaktreduzierenden Maßnahmen für die breite Bevölkerung das einzig wirksame Mittel zum Schutz der Gesundheit der Allgemeinheit und zur Aufrechterhaltung wichtiger Infrastrukturen dar.

Die Allgemeinverfügung ist kraft Gesetz sofort vollziehbar nach § 28 Abs. 3 i.V.m. § 16 Abs. 8 IfSG. Widerspruch und Anfechtungsklage haben somit keine aufschiebende Wirkung.
Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung des Landkreises Wittenberg kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Landkreis Wittenberg, Breitscheidstraße 3, 06886 Lutherstadt Wittenberg erhoben werden.

Wittenberg, den 20. März 2020

Landrat